

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

## **Sitzungsniederschrift**

Der Stadtrat führte seine 36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 30.08.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 20:30 Uhr bis 22:35 Uhr durch.

### **Teilnehmerliste**

#### **stimmberechtigt:**

##### Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

##### Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

##### Mitglied

Herr Henning Dornack  
Herr Detlef Pasbrig  
Herr Daniel Backes  
Herr Matthias Berger  
Frau Amy-Marie Bock  
Herr Uwe Bruchmüller  
Herr Mirko Claus  
Herr Stephan Faßauer  
Herr Klaus-Ari Gatter  
Herr Christian Hennicke  
Herr Siegmund Herrmann  
Herr Ralf Kalisch  
Herr Klaus-Dieter Kohlmann  
Herr Bernd Kosmehl  
Herr André Krillwitz  
Herr Dieter Krillwitz  
Herr Jörg Lieder  
Frau Lisa Müller  
Herr Uwe Müller  
Herr Hans-Jürgen Präbber  
Herr Daniel Roi  
Frau Julia Roye  
Herr Marko Roye  
Herr Peter Schenk  
Herr Dr. Horst Sendner  
Herr Enrico Stammer  
Frau Birgit Todorovic  
Herr Torsten Weiser  
Herr Dr. Holger Welsch  
Herr Falko Wendt  
Frau Annett Westphal  
Herr Andreas Zachlod  
Herr Kay-Uwe Ziegler

Ortsbürgermeister/in oder deren Stellvertreter/in

Herr Imre Starke

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Heike Krauel  
Herr Felix Drießen  
Frau Michaela Henze  
Herr Dirk Weber  
Frau Annett Kubisch

Bürgermeisterin  
SBL Stadtplanung/GIS  
SB Haushalt  
Leiter Amt für Bau u. Kommunalwirtschaft  
Ltr. Amt für komm. Angelegenh./Recht

Gäste

Herr Dubiel

Geschäftsführer der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH  
und Geschäftsführer der Bäder- und Servicegesellschaft  
Bitterfeld-Wolfen mbh

Herr Landskron

Geschäftsführer der Bäder- und Servicegesellschaft  
Bitterfeld-Wolfen mbh

**abwesend:**

Mitglied

Frau Sabine Griebisch  
Herr Dr. Joachim Gülland  
Herr Christian Heßler  
Herr Lothar Koppe  
Herr Hans-Christian Quilitzsch  
Herr Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 30.08.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Position des Stadtrates zur beabsichtigten Schließung des Freizeitbades "Woliday"	

**II. Nicht öffentlicher Teil**

5.1	nicht öffentlicher Teil	
-----	-------------------------	--

**III. Öffentlicher Teil**

5.2	öffentlicher Teil	
-----	-------------------	--

Punkt der Tagesordnung	<b>Verhandlungsniederschrift und Beschluss</b>	
<b>I. Öffentlicher Teil</b>		
zu 1	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke</b>, eröffnet die 36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung 33 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister, Herr Armin Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p><b>Frau Zoschke</b> lässt durch die Stadträte das Rederecht für Herrn Heiko Landskron und Herrn Christian Dubiel, beide GF Bäder- und Servicegesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH und weiterhin für benannte Mitarbeiter der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH, erteilen.</p>	
zu 2	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	<p><b>Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen</b></p> <p>Der <b>Oberbürgermeister</b> signalisiert, dass er über die beabsichtigte Schließung des Freizeitbades Woliday, unabhängig jeglicher rechtlicher Würdigung, vorab hätte informieren sollen. Der <b>Oberbürgermeister</b> bittet für dieses Versäumnis um Entschuldigung.</p>	
zu 4	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 5	<p><b>Position des Stadtrates zur beabsichtigten Schließung des Freizeitbades "Woliday"</b></p> <p><b>Stadtrat Krillwitz, A.</b> geht auf die Einberufung dieser außerplanmäßigen Sitzung des Stadtrates ein, die zum Ziel hat, eine Position des Stadtrates zur beabsichtigten Schließung des Freizeitbades "Woliday" kundzutun. Dabei kritisiert er besonders, dass der Stadtrat über die beabsichtigte Schließung nicht informiert wurde und somit nicht Stellung beziehen konnte. Er fordert, dass diese Entscheidung mit Zahlen und Fakten begründet wird. Am Ende der Sitzung sollte eine Votum des Stadtrates gefasst werden.</p>	

Die **Stadtratsvorsitzende** teilt mit, dass Herr Landskron und Herr Dubiel gern bereit sind, mit entsprechenden Informationen die Entscheidung zur Schließung zu begründen. Da es sich aber um Sachverhalte und Fakten handelt, die auf Grund des Wettbewerbsgeschehens nicht in der Öffentlichkeit dargelegt werden sollten, wird darum gebeten, für diese Aussagen die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

**Stadtrat Roi** gibt zu bedenken, dass aber auch die Öffentlichkeit ein Recht auf Informationen hat und man dies ggf. mit einem Eingangsstatement erfüllen kann, ohne diverse Informationen zu veröffentlichen.

Der **OB** verweist nochmals auf die berechtigten schutzwürdigen Interessen der Gesellschaften, die daran beteiligt sind und der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu wahren. Es wurde bereits berichtet und es könne nach der nicht öffentlichen Darstellung mit der Herstellung der Öffentlichkeit auch wieder öffentlichkeitsfähige Sachverhalte dargelegt werden.

**Herr Weber** geht auf die 2 Bäder im Stadtgebiet und deren Bewirtschaftung im Allgemeinen ein. Er konkretisiert seine Aussagen zum Woliday und begründet dabei die derzeit bestehende Entscheidung, das Woliday vorübergehend zu schließen.

Die **Stadtratsvorsitzende** lässt nun nach § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung, aufgrund der sensiblen geschäftsinternen Inhalte in der Präsentationen abstimmen.

Ja: 21  
Nein: 5  
Enthalten: 9

Nachdem für Aufsichtsratsmitglieder des zuständigen Aufsichtsrates die Teilnahme an diesem nicht öffentlichen Teil durch die Stadträte bestätigt wurde, lässt die **Stadtratsvorsitzende** die Nichtöffentlichkeit herstellen.

## II. Nichtöffentlicher Teil

### zu 5.1 Nicht öffentlicher Teil

## III. Öffentlicher Teil

### zu 5.2 Öffentlicher Teil

Die **Stadtratsvorsitzende** gibt öffentlich bekannt, dass 471.000 € notwendig sind, um das „Woliday“ nicht schließen zu müssen.

**Stadtrat Roye** legt die gesamte finanzielle Situation als sehr bedenklich dar, weist auf Einsparungen in kleineren Größenordnungen hin, wenn es um Baumaßnahmen z. B. für die Feuerwehr geht und kann nicht daran glauben eine Zahlungsquelle für das „Woliday“ zu finden.

**Stadtrat Gatter** weist darauf hin, dass neben dem Wunsch, beide Bäder für die Bevölkerung offen zu halten, der Bestand der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen primär zu sichern ist.

**Stadtrat Roi** weist auf nicht genutzte Personalkosten und auf 1,8 Mio. Stiftungsgeld aus OT Thalheim hin und schließt sich der Meinung von Stadtrat Krillwitz, A. an.

**Herr Dubiel** gibt zu bedenken, dass mit Verlusten der Gewinnvortrag abgebaut wird, was zu einer Schwächung der Gesellschaft führen würde.

**Herr Weber** schlägt vor, eine Entscheidung im Rahmen eines Änderungsantrages, ggf. in der morgigen Stadtratssitzung, herbeizuführen. Er macht nochmals deutlich, dass die von Herrn Dubiel dargestellte Schwächung der Gesellschaft nicht anzustreben ist.

Nachdem der **OB** deutlich gemacht hat, dass er eine Entscheidung am heutigen Tag unter Beachtung aller Statements doch für sinnvoll erachtet, lässt die **Stadtratsvorsitzende** über folgende Position abstimmen:

**„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen bekennt sich dazu, dass das Freizeitbad „Woliday“ bis zum 31.12.2022 geöffnet bleibt. Die Situation wird vom Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen im November 2022 neu bewertet.“**

**Diese Position wird mit 14 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Die **Stadtratsvorsitzende** weist auf den §15 der Geschäftsordnung des Stadtrates hin, wonach nach 22:00 Uhr kein neuer Tagesordnungspunkt aufgerufen wird. Da es nunmehr nach 22:00 Uhr ist, wird die Sitzung nicht fortgesetzt, sondern geschlossen.

Bitterfeld-Wolfen, den

Dagmar Zoschke  
Vorsitzende des Stadtrates

Kerstin Freudenthal  
Protokollantin